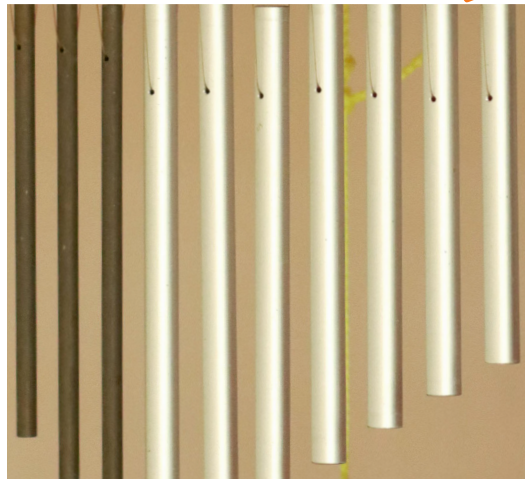




# Das Klang-Regal



Dieses Klang-Regal darf mit Rücksicht auf laufende Fortbildungen erprobt werden.  
Es darf fotografiert werden. Nachbauten sind nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht.

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Idiophone (= »Selbstklinger«)

Gefäße und Körper aus Holz, Metall, Stein, Keramik, Glas und Kunststoffen, die durch Anschlagen oder Reiben selbst klingen.



## Chordophone (= »Saitenklinger«)

Resonanzkörper mit Metall- oder Kunststoffsaiten, die durch Zupfen, Streichen oder Schlagen einen Klang erzeugen. Die Saiten müssen richtig gespannt, also gestimmt sein.

Dies lässt auch als Metapher aufmerken: Stimmung bedeutet Spannungsregulierung.



## Aerophone (= »Luftklinger«)

Gefäße und Röhren, die es ermöglichen, schwingende Luft hörbar zu machen, die also wie Blasinstrumente funktionieren.



## Membranophone (= »Fellklinger«)

Gespannte Häute, Trommelfelle, die vor allem zum rhythmischen Spieleinladen und mit der Hand oder mit Schlägeln bedienbar sind.



---

## Zweck des Klang-Regals

Diese eingebauten Schallerzeuger erlauben, Grundlegendes über die Funktionsweisen der uns bekannten Instrumente zu erfahren. Sie sind gewissermaßen Archetypen zu den weltweit vorhandenen Instrumenten.



### Basale Erfahrungen zu Instrumenten und Musik

Wie funktionieren Instrumente? Das Erkunden der Schallerzeuger vermittelt kein musiktheoretisches Faktenwissen, sondern wertvolle Erfahrungen, die ein Fundament für theoretisches Verständnis darstellen können.



### Naturwissenschaft: Akustik

Was wir hören, sind Schalle. Unser Gehör ist ein auf Schalldruckwellenempfang spezialisierter Tastsinn. Schalle sind Geräusche (ungleichmäßige Schwingungen), Töne (gleichmäßige Schwingungen oder Klänge), Überlagerungen mehrerer gleichmäßiger Schwingungen. Aber meistens hören wir Mischungen von alldem.

- Wie entstehen Schalle?
- Welche Arten von Geräusch-, Klang- oder Tonerzeugung gibt es?
- Wie verändern sie sich durch unterschiedliche Handhabung der Schallerzeuger?

Auch aus physikalischer Sicht liefert das Klang-Regal spannende Zugänge und hilfreiche Erfahrungen.



### Achtsamkeit: Hinhören

Unser Alltag ist voll von hörbaren Ereignissen. Es gibt natürliche Schalle, zum Beispiel Tierstimmen oder Witterungsereignisse, aber auch künstliche, von Menschen verursachte Schalle, wie Straßenverkehr, Kirchenglocken oder Medienwiedergabe.

- Wie oft nehme ich mir Zeit, diese hörbaren Ereignisse bewusst wahrzunehmen und ihnen auf den Grund zu gehen? Hören hat etwas mit Dazugehören zu tun.



### Kreativität: Geräusche- und Musikproduktion

In den Bereichen darstellende Kunst, Film und Hörspiel gibt es noch heute den traditionellen Beruf des Geräuschemachers.

- Welche Geräuschimitationen sind mit dem Klang-Regal möglich? Regen? Wind? Schritte? Türen? ... Ist es möglich, mit Hilfe des Klang-Regals eine Geschichte zu vertonen?

---

## Mobile Musikwerkstatt



Dieses Klang-Regal wurde von einem Mitarbeiter des Jugendhofs erfunden und während einer Lehrveranstaltung mit Werkpädagogen in dreierlei Ausführung hier gebaut. Mitarbeitende der AG Musik – Szene – Spiel OWL haben das Modell in ihre Werkstattangebote übernommen und vor allem für den frühpädagogischen Bereich weiterentwickelt. Sie warten das hier verbliebene Klang-Regal, um erforderlichenfalls Nachstimmungen oder kleine Korrekturen vorzunehmen. Die AG Musik – Szene – Spiel OWL betreibt unter anderem die Mobile Musik-Werkstatt, die pädagogische Einrichtungen dabei unterstützt, Instrumente zu bauen oder zu reparieren.